



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

*Aus Liebe zum Menschen.*

# Presseinformation

## DRK Kreisversammlung

Bielefeld, 30.11.2012

Zur 42. DRK Mitgliederversammlung des DRK Kreisverband Bielefeld e.V. kamen die Delegierten der fünf DRK Ortsvereine sowie von drei angeschlossenen DRK Gesellschaften in den Räumen des Rotkreuz-Zentrums in Heepen zusammen.

Neben den Beschlüssen über die Feststellung der Jahresrechnung 2011 (Bilanzsumme 7.216 T€), der Entlastung des Vorstandes und zum Wirtschaftsplan 2013 (6.597 T€), wurde der Kreisvorstand gewählt.

Stephan Nau zum Vorsitzenden	(Wiederwahl)
Detlef Helling zum stv. Vorsitzenden	(Wiederwahl)
Joachim Süsselbeck zum Kreisschatzmeister	(Wiederwahl)
Rechtsanwalt Alois Wasser zum Kreisjustitiar	(Wiederwahl)
Dr. Michael Korth zum Kreisrotkreuzarzt	(Wiederwahl)
Julia Koch zur Kreisrotkreuzleiterin	(Wiederwahl)
Petra Dommasch zur stv. Kreisrotkreuzleiterin	(Wiederwahl)
Detlef Mantwill zum Kreisrotkreuzleiter	(Erstwahl)
Eugen Latka zum stv. Kreisrotkreuzleiter	(Wiederwahl)
Frank Bracht zum stv. Kreisrotkreuzleiter	(Erstwahl)

Jugendrotkreuzleiterin bleibt weiterhin Daniela Dopheide, hier war keine Wahl erforderlich.

Geehrt wurden:

Frank Bracht mit der Auszeichnungsspanne für 25 jährige ehrenamtliche Tätigkeit

Joachim Süsselbeck und Eugen Latka mit der Auszeichnungsspanne für 10 jährige ehrenamtliche Tätigkeit

**DRK-Kreisverband  
Bielefeld e.V.**

August- Bebel- Str. 8  
33602 Bielefeld

Tel. 0521 52998-0  
Fax 0521 52998-52

[www.drk-bielefeld.de](http://www.drk-bielefeld.de)  
[info@drk-bielefeld.de](mailto:info@drk-bielefeld.de)

Ralf Großegödinghaus  
Kreisgeschäftsführer

Tel. 0521 52 998 11  
Tel. 0178 90 90 311  
Fax 0521 52 998 5461

[ralfggh@drk-bielefeld.de](mailto:ralfggh@drk-bielefeld.de)

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Die vielfältigen Aufgaben des Roten Kreuzes in Bielefeld, so Kreisgeschäftsführer Ralf Großegödinghaus in seinem Jahresbericht, wurden von 502 ehrenamtlichen und 542 hauptamtlichen Mitarbeitern, Zivildienstleistenden, Mitarbeitern im Freiwilligen Sozialen Jahr und nebenamtlich Tätigen ausgeführt. 10.480 Fördermitgliedern unterstützten die Arbeit finanziell.

Im Bereich der Einsatzdienste stellten die zahlreichen Sanitätswachdienste die ehrenamtlichen Rotkreuzler/Innen mit 3.634 Stunden vor besondere Herausforderungen. Hier nicht einberechnet sind die Einsatzstunden bei Betreuungs- und Rettungseinsätzen.

Das DRK Bildungswerk bildete 5.090 Personen allein in Kursen im Bereich der Ersten Hilfe und in Lebensrettende Sofortmaßnahmen aus.

In den Kindertagesstätten waren alle Plätze belegt und die Nachfragen insbesondere zu Plätzen nach „unter 3-jährigen“ konnten nur teilweise befriedigt werden. Eine immer stärkere Aufgabe wird dort und in den Familienzentren auch die Arbeit mit den Eltern.

Das Jugendrotkreuz war in zwei Jugendgruppen und elf Schulsanitätsdiensten aktiv und wirkte auch an sechs Schulen mit offenem Ganztag mit.

Sehr vielfältig waren die Arbeiten in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit. So z.B. in der Einzelfallberatung, der Klärung aufenthaltsrechtlicher Fragen, der Durchführung von Sprachkursen und der Begleitung bei der Arbeitssuche.

Die Integrationsagentur unterstützte hier lebende Migranten z.B. bei der Gesundheitsberatung und 20 ehrenamtliche Nachhilfelehrer gaben insgesamt 80 Kinder Nachhilfe in den Fächern Deutsch, Englisch oder Mathematik.

Die „Sozialen Dienste“ des Roten Kreuzes (DRK zu Hause) waren in der häuslichen Pflege, der ambulanten Betreuung und der Wohngruppenarbeit bei 667 Menschen tätig. Das



Institut für Psychomotorik förderte 96 Kinder zwischen 3 und 12 Jahren und unterhielt vier Fördergruppen an Schulen.

Der medizinische Fahrdienst führte 27.523 Fahrten und der Behindertenfahrdienst 31.266 Fahrten durch.

Die Bielefelder Rotkreuz-Stiftung unterstützte wieder 11 Patienten in Burkina Faso und konnte zudem 270 Moskitonetze für 45 Familien zur Malariaphylaxe spenden.

Die Einsatzbilanz des Rettungsdienstes wies ca. 10.000 Einsätze in der Notfallrettung und ca. 8.000 Einsätze im Krankentransport auf. Der zweite Jahrgang „Azubi im Rettungsdienst in 15 Monaten“ wurde gestartet und es wurden neue Versorgungsalgorithmen eingeführt.

Großeinsätze bei Bränden, wie z.B. an der Obernstraße, Rettungsdienstverstärkungen und zahlreiche Sanitätswachdienste wurden gleichfalls von den Rettungskräften absolviert..

Zum Jahresende wurden zudem 215 Wohnungen im betreuten Wohnen unterhalten, davon 98 in Bielefeld.

In seinen Schlussworten bedankte sich Stephan Nau bei den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler für deren Engagement. Ein besonderer Dank ging dabei auch an die Familien der Aktiven, die durch ihr Verständnis die ehrenamtliche Rotkreuzarbeit erst möglich machen.

Ralf Großegödinghaus



Foto DRK v. links: Joachim Süsselbeck, Alois Wasser, Bernd-Rainer Knepper (RKB), Bernd Weithöner (stv. RKB), Detlef Helling, Stephan Nau, Julia Koch, Frank Bracht, Daniela Dopheide, Dr. Michael Korth, Petra Dommasch, Ralf Großegödinghaus